



## Bibliographische Daten

**Titel:** Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99  
**Signatur:** Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Hermes



Apuleius



Plotinus



Diogenes



Philippus Konig  
Der Macedonier



Philippus

Hermes Egyptus. der philosophus. von den ersten genant Maximus. et roen ein ding platons naem zu dyser zeit beynhelt. Und wiewol er ein alt man ist. so wass er doch in allem gestalt der late hochscholast. also das sine von sine wil noemens und kint roegn. der nammen Trinitas. die ist. die mal groe. zugelegt word. Er hat auch wil bruch zu erkennen. die drey ding dienende. yestriben. Und vnder andern ein buch von dem vollomen wort gemacht. Und sprach. (als Augustinus setz) das die gutte der herten. tode menschen gewesen woen.

Apuleius d'her Massidensis. auch ein dingee platons. hat zu dyser zeten yelenghet. Und d'istett zu Madaira wil bruchee gestriben. den in sine naemst funderechege ubersichtigkeit und grad des noemens der sticht. und auch des nutzwoerens begehende wegemelt. D'vder ander seyn here wass das eyre. Nichts ist got glanze. dann ein man in gemet vollomenheit gye.

Plotinus der philosophus. auch ein dingee platons. und mancher weylig. in ist auch zu dyser zeit in kinn gestanden. Und zu allen zuechtigkeit. der eyre. gestriben. d'uch mit seyß und late aller yostinger ordnung bestelkt. gepocht. seest. massig. und kint gemessen. der do glanze. die er die gewaltfamtat des yhicks mit kintgeit der weinunt ubersicht. die moecht. darumb veruellet er sine ein stat and yestriben seils. auf das er sey von der eyre alles menschen vorumdel abgestind. sey von dem neid des yhicks moecht eledigen. D'yer man heß sey kam begreide folgen. Und darumb hat er got ein seyns kint von den Engenten gemacht. Und er sprach. das die weinunt seile. (die in den kinnstern seilen) als er mit zuechtelt. roomung het. nicht het ubee die natun. den got. room als die Gynn den Monde schenget. als eledigtet got die seile.

Diogenes ist (als Diodes segrabi) ein groe philosophus gemessen. der wechese sein vaterland. zoge gem d'genort. darstell samt ee d'ntstehen. Er empfandee sey von allen volkshochscholast. Er wass der eyre. der von alle kette roegn einen zuechtigt mantel het. und ein wischen darinn er seyns kintge. Er sprach und besalge einem. D'z er sine ein Zell macht. so ist. d'weil aber thone langkam da mit ombgang. do het er ein kuffen sine ein horro. Zue zeit der kette kuet er den mund der kuffen von wortentung. Und in siner gem. in roemter ombfange er sine seyns bedekt. D'ye d'genort sey. eine mals. ein kint auf h'oeer hand trunken. do warffe er sin schraet gefast hie. und sprach. Ein kint hat mich in schuedigkeit ubelromm. Er sprach. alle ding roen der gutte. und die weyßen woen der ystere seynnd. Er seß eine mals an der Gynn. do sprach allepander zu sine. B'gere. wass du woollst. Antworet er. machz sine kenne schatten. Und man sagt. D' allepander gesprach. hab. er waelt. das er Diogenes wass. was er allepander mit roe. D'is roe andee andern sein late. D'een die g'mant mit heb einen kat yst. so bis sine mit heb gebeyen. darumb seyn in der zete ptolomes philadelphe.

Philippus. perdue des konigs sin. und der vey konig d' Macedonier. Die kint d'emeine. Bithinie. Thace. und Thessalie. unterander exoberet. Er wass ein man seynthege zuechtigtens. begende mee geliebt. den gepucht zeneerdn. aber auch kuffere seitten. Des roem hemdeln massig. auf ein zat wass er zu bestignung sine kette. wass aufgezogen. do flohe Metanabo etroen ein konig d' Egypt. auf forcht des konigs persenn. zu sine. Und als aber d'eyß Metanabo. olimpiadem das fast seyn wass philippus. er seyn het. do seynroelkt er die d'uch betwengung der proben kinnst. darinn er dan hochscholast. wass in der nacht. d'uch olimpias seynner empfengung. eine sine se sey mit einer groen seynnen ombroelkt. Er empfeng olimpias auf sine. Und gepach. nach voderkinnst philippus. den Sin allepandern. Und roemroel olimpius wem man philippus bekennet. Das die denselben allepandern mit auf sine. sinde auf einer geofft seynung empfing het. gedoch zoge der konig philippus denselben allepandern als einen kisten sin. auf. Als sine allepander geporn wass. do seyn philippus. freestoth. als. du seil wass. das mit ein sin geporn ist. darumb ich den gutten dank. mit allem d'uff. als D'z er geporn ist. sinde auch darumb. D'z er zu der zete d'ens k'ebent ist geporn wass. so hoff. D'z er auf d'ener antee. wass wass. der name d'ennach d'estatiles in sin zucht. und es seyn kint. vnder demselben philosopho gemessen. und darumb ein k'ebent seyn. gesinne gemacht. und wass throckenung seynen. Und do sine philippus sege. sprach er. D'z er auf antworet der gutte erkennet. Das allepandern sine seynen. wass. darumb se gabe er sine. sine einer k'ingelichn roegen. pferde. und ein sinna golds. und allepander bereyget einen k'ing voder den konig d' philippus. den den wass. er dem vater die k'ion des d'eyß mit seynnd. voderheym. als er d'er nach die h'ereyung empfeng. do h'ef er sey einen konig aller eide. und der wass. nennen.